

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **56 (1930)**

Heft 7

PDF erstellt am: **03.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Excelsior-Hotel
City-Restaurant

Zürich
Bahnhofstrasse-
Sihlstrasse
H. Dürr

Mu Mo Mi Me

Maxim ruft in Nummer fünf die Geister auf, so sich auf die Auslegung metaphysischer Erscheinungen wie das eidgenössische Phänomen „Mumomime“ verstehen. Kein Nebelpalsterphilosoph kann da zurückstehen und so habe ich flugs die Furchen meiner grauen Großhirnrinde durchforscht und siehe da! Die Lösung des auffallenden Rätsels lag in einer der Windungen versteckt. Sie ist sehr einfach! Die vier bundesrätlichen M sind nur dazu da, daß der Bürger künftig beim Lesen wichtiger oder auch unwichtiger Entscheidungen des Bundesrates sich durch ein kräftiges „Mmm!“ dazu äußern kann. — Ob dieser Brummlaut jeweils Zustimmung oder abfällige Kritik bedeutet, ist nebensächlich; wesentlich ist nur, daß man, wenn das „Mmm“ ertönt, weiß, daß der Bundesrat im Spiel ist. Ich hoffe, daß sich dieses Mittel der Meinungsäußerung bald auch in den eidgenössischen Räten durchsetzt. — Unter Umständen läßt sich die Sache aber auch noch anders deuten. Neben den vier M haben wir schon jetzt u. a. ein S

in der obersten Behörde. Wir brauchen also nur noch bei den nächsten sich bietenden Gelegenheiten zwei weitere S hinzuzuwählen, um eine passende abgekürzte Bezeichnung für den Bundesrat zu haben, nämlich „S. M.“ (nach berühmten Mustern). Bis es so weit ist, kann man schließlich unter Benützung auch der übrigen bundesrätlichen Initialen „S. M. S. P.“ sagen...

Sotharto

*

Zeit ist Geld

Montag ist immer sehr viel zu tun. Montag steht alles Kopf vor Fuß und mit dem Direktor ist überhaupt nicht zu sprechen. Der rollt die Augen und wütet über die eingelaufene Post, die seinen Schreibtisch deckt. —

Voller Eile kommt der Prokurist gelaufen: Herr Direktor, die Firma...

Lassen Sie mich in Ruh' ich habe keine Zeit!

Aber Herr Direktor, die Firma Rosen u. Blütenstaub will...

Ich habe keine Zeit! Die Firma Rosen u. Blütenstaub soll mich...!!!?

Aber Herr Direktor! Das hält Sie ja noch viel mehr auf!

Das sah der gestrenge Herr Direktor ein und hörte seinen Prokuristen an. St. Georges

Humor des Auslandes

Judge



„Lueg, Ottilie, das Bild heißt „Die Sirene“.
„Was? Und so Eine häßt Du emol wöle für
Dini Fabrik chaufe?!“

„Weißt du, Karli, daß es mir selber weh
tut, wenn ich dich schlagen muß?“


„Jaaa, aber nicht an der gleichen Stelle.“

*

„Aber Sie, Frau Bünzli, das schöne Ge-
schichtenbuch, das ich Ihnen geliehen hatte,
haben Sie mir arg verschandelt, sogar eine
Speckschwarte hab ich darin gefunden!“


„Jesses, jesses, und wie ich die g'sucht
hab! Das ist mein Besenzeichen!“

Wenn Schmerzen



Tabletten

Togal-Tabletten sind ein rasch und sicher wirkendes Mittel gegen **Rheuma, Gicht, Ischias, Nerven- und Kopfschmerzen, Erkältungskrankheiten**. Togal scheidet die Harnsäure aus und geht direkt zur Wurzel des Übels. Wirkt selbst in veralteten Fällen! Wenn Tausende von Ärzten dieses Mittel verordnen, können auch Sie es vertrauensvoll kaufen. In allen Apotheken Fr. 1.60.



Ein feiner
Stumpfen

EICHENBERGER & ERISMANN-BEINWIL'S.

FR.-70, FR.-80, FR. 1.-, FR. 1.50.

Gut für den diffizilen Magen ist

Weltausstellung
Barcelona 1929:
Goldene
Medaille

**Fleur
Glarner
Alpenbitter**

von Landolt Hauser's Söhne, Glarus

Meister's Bierhalle RITTER, Schaffhausen

1a Mittag- und Abendessen à Fr. 2.— und 2.80.

Haus und Lokalität eine Sehenswürdigkeit
FRIED. MEISTER

Täglich zwei Künstler-Konzerte
Spezialweine
Münchner Bierausschank

Zehntausende
erfreuen sich am
„Nebelpalster“

+GRATIS+

versenden wir unseren illustr.
Prospekt über sämtliche hygie-
nische Bedarfsartikel.

GUMMIhaus Johannsen
Rennweg 39, Zürich.



Wie kann man auch so
husten; nehmen Sie doch **„Saschi“** — das ist das beste
Einderungsmittel gegen Husten und Katarrh!
Fabr. Halter & Schillig, Confiserie, Beinwil a. See.

«Alles, was fliegt, legt
auch Eier», behauptete
neulich eine amerikani-
sche Mama.

«Lindbergh auch?» —
fragte ihr Söhnchen.

*

«Vater, was ist eigent-
lich Luxus?»

«Luxus is, wenn einer,
der einen Vollbart trägt,
noch eine Kravatte um-
bindet!»

Schöne
Tapeten



von
R. Heusser.
Tapetengeschäft
St.Gallen
WEBERGASSE

Nehmen Sie bitte bei Bestellungen immer auf den «Nebelpalster» Bezug!

NEBELSPALTER 1930 Nr. 7